

PRESSEINFORMATION

Bremen, den 19. März 2026

Absenkung der psychotherapeutischen Honorare inakzeptabel

Demo am 21. März um 11 Uhr auf dem Bremer Marktplatz

Die Ärztekammer Bremen kritisiert die Absenkung der Vergütung für psychotherapeutische Leistungen scharf. „Die geplante Kürzung verschärft die Wartezeiten und verschlechtert die Versorgung der Patienten und Patientinnen“, sagt Ärztekammer-Präsidentin Christina Hillebrecht. „Diese Sparpolitik wird auf dem Rücken der Schwachen ausgetragen – das ist inakzeptabel.“

Der Bedarf an ambulanter psychotherapeutischer Versorgung ist seit Jahren hoch und steigt weiter. Gleichzeitig werden die Wartezeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf psychotherapeutische Versorgung in Bremen und Bremerhaven immer länger. Zudem steigen Betriebs- und Personalkosten. In dieser Situation die Honorare zu kürzen, ist kontraproduktiv und gefährdet die Stabilität der Versorgung.

Die Ärztekammer stellt sich hinter die Resolution der KV Bremen und unterstützt die für Samstag, 21. März 2026, um 11 Uhr auf dem Bremer Marktplatz geplante Kundgebung gegen Honorarkürzungen für Psychotherapeut:innen. Zugleich ruft sie dazu auf, sich mit den psychotherapeutisch tätigen Psycholog:innen und Ärzt:innen zu solidarisieren.

Pressekontakt

Ärztekammer Bremen

Bettina Cibulski

E-Mail: bettina.cibulski@aekhb.de

Tel. 0421 3404-232